



Existenzgründer aufgepasst

Seminar „Workshop für Existenzgründer“ mit Michelle White

Mit hohem Engagement und fachlicher Kompetenz vermittelte die Referentin das Rüstzeug für den Weg in die Selbständigkeit.

Insgesamt 14 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am 8. Mai 2010 im Hanns-Lilje-Haus in Hannover zu dem vom BDÜ-Landesverband Bremen und Niedersachsen e. V. organisierten Workshop zum Thema Existenzgründung. Sie ergaben eine bunte Mischung von Personen mit unterschiedlichem fachlichen und beruflichen Hintergrund, wie auch mit einem unterschiedlichen Stand im Hinblick auf eine Existenzgründung bzw. freiberufliche Tätigkeit als Übersetzerin oder Übersetzer. Wiedereinsteigerinnen waren ebenso dabei wie Absolventen, Angestellte und Selbständige.

Als sehr erfahrene und fachkundige Referentin leitete und begleitete Michelle White aus Hamburg diese Veranstaltung. Mit der zurzeit promovierenden Sozialwissenschaftlerin hat der Verband eine überaus kompetente Fachfrau gewinnen können. Nicht zuletzt dank ihrer mehrjährigen Mitarbeit in der Geschäftsstelle des BDÜ-Landesverbandes NRW verfügt sie über einen sehr umfassenden Ein- und Überblick hinsichtlich des Arbeitsfeldes von Übersetzern und Dolmetschern. Als freiberufliche Dozentin betreut und berät sie schon seit mehreren Jahren Existenzgründer auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit.

Ein Netzwerk ist unabdingbar

An Fragen mangelte es seitens der Anwesenden keinesfalls, denn gerade den

„Neulingen“ (aber nicht nur denen!) brannte vieles auf den Nägeln, was im Hinblick auf eine freiberufliche Tätigkeit interessant bzw. zu klären war. Von finanz- und steuerrechtlichen Belangen über finanzielle Förderungsmöglichkeiten bis hin zu Kundenakquise, Angebotserstellung, Auftragsabwicklung und Rechnungsstellung wurden alle relevanten Aspekte des Freiberuflerdaseins angesprochen und diskutiert. Michelle White stand den Teilnehmern zudem mit Rat und Tat zur Seite und konnte sehr viele Fragen unmittelbar klären. Darüber hinaus gab sie ihnen ein umfangreiches Skript mit wertvollen Informationen und nützlichen Links an die Hand. Die Referentin betonte in diesem Zusammenhang immer wieder, wie wichtig es sei, dass die Übersetzerkolleginnen und -kollegen sich vernetzten. „Ein Netzwerk ist besonders für die Phase der Existenzgründung essenziell, aber unbedingt auch für die Zeit danach!“, mahnte sie. Und so kam es unter den Anwesenden dann auch gleich an Ort und Stelle zu einem regen Erfahrung- und Informationsaustausch.

Den Teilnehmern wurde ein sehr interessantes, umfangreiches und vielseitiges, speziell auf die Bedürfnisse von Existenzgründungsinteressierten zugeschnittenes Seminar geboten. Angesichts der großen Vielfalt der in Verbindung mit Existenzgründung relevanten Fragen hätte der Stoff problemlos einen etwas ausgedehnteren Zeitrahmen von 1 ½ bis 2 Tagen füllen können. An dieser Stelle ein ganz herz-

liches Dankeschön an Michelle White für die engagierte und fachlich sehr kompetente Leitung dieser Veranstaltung!

Auf der organisatorischen Seite wurde der Workshop von Carol Hogg betreut, die als Vorstandsmitglied des BDÜ-Landesverbandes Bremen und Niedersachsen e. V. für das Ressort Aus- und Fortbildung verantwortlich zeichnet. Sie stand nicht nur bei organisatorischen Fragen aller Art zur Verfügung, sondern trug über den gesamten Tag hinweg zudem bestens Sorge für das Wohl aller Beteiligten – nicht zuletzt auch für das leibliche. Daher auch ein besonderer Dank an Carol Hogg sowie an den BDÜ-Landesverband Bremen und Niedersachsen e. V.! ■

Thomas Roggatz

Hinweis

Seit Februar 2010 gibt es im LV Bayern des BDÜ eine Fachgruppe für Existenzgründer unter der Leitung von Andrea Balzer und Barbara Tinschert. Die Gruppe trifft sich an jedem vierten Dienstag im Monat.

Kontakt:
existenzgruender@bdue-bayern.de